

**Kapital:** M. 24 000 in 120 Nam.-Aktien à M. 200.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Sept.-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1913:** Aktiva: Kaut. 11 019, Kassa 2160, Debit. 21 185, Avale 11 200. — Passiva: A.-K. 24 000, R.-F. 2400, Hilfs-R.-F. 3500, Div.-F. 137, Kredit. 989, Talonsteuer 48, Avale 11 200, Gewinn 3290. Sa. M. 45 565.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 4072, Reingewinn 3290. — Kredit: Vortrag 79, Kohlen 6587, Zs. 695. Sa. M. 7362.

**Dividenden 1890/91—1912/13:** 4, 6, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6, 6, 5, 7, 8, 8, 9, 9, 10, 10, 10, 10, 9, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 12<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

**Direktion:** Otto Marx. **Aufsichtsrat:** (3) Vors. Fabrikant C. Himmelheber, Brauereibesitzer A. Printz, Fabrikant Leop. Würzburger.

## Kohlen-Import- und Steinkohlen-Briket-Fabrik

**Actiengesellschaft in Königsberg i. Pr.,** Lizenstr. 13.

**Gegründet:** 17./4. bzw. 29./4. 1899 mit Wirkung ab 1./4. 1899. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. — Eingelegt in die A.-G. wurden die Firmen „Koenigsberger Steinkohlen-Briket-Fabrik Schwanfelder & Rosencrantz“, „Aug. Schwanfelder“ u. „T. Lindtner & Co.“ in Königsberg i. Pr. einschl. der vorhandenen 15 Schiffe, des Wagen- u. Fuhrparks, sowie der sämtl. Baulichkeiten auf den in Königsberg i. Pr. u. Pillau gemieteten Plätzen. Übernahmepreis nach Abzug von M. 1 000 000 mit übernommener Hypoth. M. 1 245 000.

**Zweck:** Steinkohlen-Brikett-Fabrikation, Handel mit Kohlen, Koks u. Holz.

**Kapital:** M. 744 000 in 544 abgest. St.-Aktien u. 200 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000, Zwecks Tilg. der infolge des schlechten Geschäftsganges per 31./3. 1902 entstand. Unterbilanz von M. 334 834 beschloss die G.-V. v. 25./6. 1902 Einzieh. von 160 der Ges. zu diesem Zwecke franko Valuta zur Verfüg. gestellten Aktien, ferner Zus.legung der übrigen 1090 Aktien im Verhältnis 3:2 (Frist bis 15./7. bzw. 31./10. 1902). Nach Durchführung der Beschlüsse betrug das A.-K. noch M. 726 000. Die G.-V. v. 13./9. 1910 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz (Ende März 1910 M. 80 024) u. zu Abschreib. die Herabsetzung des A.-K. von M. 726 000 auf M. 580 000 durch Zus.legung der Aktien 5:4, wovon auch die im Besitz der Ges. befindl. 45 eigenen Aktien betroffen wurden; die nach der Zus.legung verbliebenen 36 eigenen Aktien wurden lt. G.-V. v. 14./12. 1910 u. 22./6. 1911 vernichtet u. das A.-K. somit weiter auf M. 544 000 reduziert. Die G.-V. v. 13./9. 1910 beschloss auch Erhöhh. des A.-K. um M. 200 000 in Vorz.-Aktien u. Begeb. derselben an die Königsberger Vereinsbank zu 104.25% durch Aufrechn. gegen bestehende Verbindlichkeiten.

**Hypotheken:** M. 667 200, Rest von M. 1 000 000, verzinsl. zu 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%; ferner ist eine Sicherheitshypoth. von M. 300 000 auf den Grundbesitz eingetragen.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., Div. an Vorz.-Aktien, dann an St.-Aktien, 10% Tant. an A.-R. (bei über 5 Mitgl. für jedes Mitgl. 1% mehr), vertragsm. Tant. an Dir., Überrest Super-Div. an beide Aktienarten bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. März 1913:** Aktiva: Grund u. Boden 809 606, Gebäude 181 263, Schuppen 4000, Pferde u. Wagen 19 249, Utensil. 44 839, Schiffe 3000, Generalwarenkonto 98 396, Fuhrwerksunk. 858, Kassa u. Bankguth. 105 983, Debit. 149 212, Aktiv-Hypoth. 432 000, Wechsel 19 750. — Passiva: Vorz.-Aktien 200 000, St.-Aktien 544 000, Hypoth. 667 200, Kredit. 213 029, Akzepte 187 000, unerhob. Div. 320, R.-F. 19 000 (Rüchl. 5000), Talonsteuer-Res. 3000 (Rüchl. 2000), Div. 29 760, Vortrag 4850. Sa. M. 1 868 160.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Fuhrwerks-Unk. 41 969, Schmiedeunk. 5485, Handl.-Unk. 23 982, Grundstücks-Unk. 16 318, Zs. 9036, Hypoth.-Zs. 25 400, Gehälter 35 937, Abschreib. 75 146, Reingewinn 41 610, Vortrag 4850. — Kredit: Vortrag 4988, Mieten 24 776, Gen.-Waren 245 121. Sa. M. 274 886.

**Dividenden:** St.-Aktien 1899/1900—1912/13: 10, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 0, 0, 0, 4, 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Vorz.-Aktien 1910/11—1912/13: 0, 4, 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Hans Rosencrantz. **Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Paul Ziemer, Stellv. Stadtrat Leop. Braun, C. O. Brust, J. O. Preuss, Königsberg i. Pr.

**Prokuristen:** Ernst Lamprecht, Gg. Scheffler.

## Braunkohlen-Akt.-Ges. „Vereinsglück“ in Meuselwitz.

Die G.-V. v. 4./10. 1912 beschloss ein Angebot der Braunkohlenwerke Leonhard A.-G. in Zipsendorf zu akzeptieren, nach welchem diese Ges. den Erwerb der Vereinsglück-Aktien unter folg. Bedingungen beabsichtigt: Für je nom. M. 300 St.-Aktien u. für je nom. M. 300 Prior.-Aktien von Vereinsglück wird eine neue Leonhard-Aktie von nom. M. 1000 mit Div.-Ber. für 1912/13, sowie ein Barbetrag von M. 1950 für die St.-Aktien u. von M. 2050 für die Prior.-Aktien gewährt (Frist v. 15./10.—15./11. 1912). Die gewährten Leonhard-Aktien unterliegen einer einjährigen Verkaufssperre. Bis auf 2 Stücke gingen die Vereinsglück-Aktien an die Braunkohlenwerke Leonhard über. Die G.-V. v. 25./6. 1913 genehmigte den Abschluss eines Pachtvertrages mit den Braunkohlenwerken Leonhard A.-G. in Zipsendorf, zwecks Vereinfachung der beiden Betriebe mit Wirksamkeit vom 1./4. 1913.

**Gegründet:** 31./5. 1871.